

Israel verlängert die Militärhaft von Mahmud Nawajaa von der BDS-Bewegung

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 02.08.20



Ein israelisches Militärgericht verlängerte am Sonntag die Haft des prominenten Menschenrechtsverteidigers Mahmud Nawajaa (li) um 15 Tage.

Nawajaa, der Generalkoordinator der BDS-Bewegung - Boykott, Entzug und Sanktionen - wurde in einer nächtlichen Razzia am frühen Donnerstag von Dutzenden israelischer Besatzungssoldaten aus seinem Haus in Ramallah geholt.

Er wird ohne Anklage oder Prozess auf der Grundlage geheimer Anschuldigungen von *Shin Bet*, Israels Geheimpolizei, festgehalten.

Shin Bet behauptete, dass Nawajaa einer „verbotenen“ Organisation angehöre, ihr Dienste geleistet und mit anderen kommuniziert habe, um Angriffe auszuführen, so die Gefangenengrupp Addameer, die ihn vertritt.

Der 34-jährige Vater von drei Kindern, der per Videolink an der Anhörung vor dem Militärgericht teilnahm, wies die Vorwürfe entschieden zurück.

„Drehbuch der Repression“

Nawajaa darf sich nicht mit seinen Anwälten treffen, und der Militärrichter hat es unterlassen, Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass er unter menschenwürdigen Bedingungen festgehalten und nicht gefoltert oder misshandelt wird, fügte *Addameer* hinzu.

„Die heutige Anhörung folgte genau dem israelischen Drehbuch der Unterdrückung von *Shin Bet*, das an das Südafrika der Apartheid erinnert“, sagte Omar Barghouti, Mitbegründer der BDS-Bewegung.

„Ohne Anklage oder einen Funken von Beweisen werfen sie den Menschenrechtsverteidigern wie Mahmoud unerhörte Verleumdungen an den Kopf, um sie zu diffamieren und es den Militärgerichten zu erleichtern, ihre Inhaftierung, Misshandlung und oft grausame Verhöre zu verlängern“, fügte Barghouti hinzu. Barghouti war selbst regelmäßigen Schikanen und Einschüchterungen durch israelische Behörden ausgesetzt.

Die in Dublin ansässige Menschenrechtsgruppe *Front Line Defenders* sagte, sie glaube, dass Nawajaas willkürliche Verhaftung „ein Ergebnis seiner gewaltfreien und legalen Menschenrechtsarbeit ist“.

Es gibt keine Garantie dafür, dass Nawajaa nach 15 Tagen angeklagt oder freigelassen wird. Er könnte von Israel einer so genannten Verwaltungshaft, einer längeren Haftstrafe ohne Anklage oder Prozess unterzogen werden.

Amnesty International führte dazu näher aus, dass Verwaltungshaft „von den israelischen Behörden systematisch eingesetzt wird, um Personen willkürlich als Strafe für ihre Überzeugungen und mutmaßlichen politischen Zugehörigkeiten festzuhalten und um Verdächtige zu inhaftieren, die mangels zulässiger Beweise nicht strafrechtlich verfolgt und vor Gericht gestellt werden konnten“.

Unter den 4700 palästinensischen politischen Gefangenen, die von Israel festgehalten werden, befinden sich derzeit mehr als 360 Verwaltungshäftlinge.

Aufruf zur Solidarität

Das palästinensische BDS-Nationalkomitee (BNC) rief am Freitag weltweit zum Handeln auf, um zur Freilassung Nawajaas beizutragen. Es drängt die AktivistInnen dazu, ihre Regierungen aufzufordern, die Inhaftierung Nawajaas zu verurteilen und auf seine Freilassung zu fordern.

Mick Wallace, ein Mitglied des Europäischen Parlaments aus Irland, bezeichnete die Verhaftung Nawajaas als „inakzeptables Verhalten“ Israels und drängte den Chef der EU-Außenpolitik, Josep Borrell, nicht zu „schweigen“.

Miguel Urbán, ein Mitglied des Europäischen Parlaments aus Spanien, forderte in einem Schreiben an Borrell Maßnahmen zur Befreiung Nawajaas und zur Beendigung der israelischen Menschenrechtsverletzungen.

Urbán drängte darauf, das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und Israel auszusetzen, den Waffenhandel zu stoppen, den Handel mit Waren aus den illegalen Siedlungen Israels zu unterbinden und dabei zu helfen, mutmaßliche israelische Kriegsverbrecher vor Gericht zu bringen.

Manu Pineda, Leiter der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu Palästina, nannte die Verhaftung von Nawajaa „einen klaren Akt der Aggression gegen Palästina und die BDS-Bewegung, die straflos bleibt wegen der Unterstützung von Trump und der Passivität der EU“.

Die linke politische Partei im spanischen Parlament, *Podemos*, verurteilte die Verhaftung und forderte Maßnahmen zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern.

Aktivistengruppen auf der ganzen Welt mobilisieren ebenfalls Unterstützung, viele von ihnen benutzen den Hashtag #Free Mahmoud.

Aktuelle Entwicklung:

<https://bdsmovement.net/news/freemahmoud-israel-extends-bds-coordinator-mahmoud-nawajaa-detention>

Ein israelisches Militärgericht hat am 9. August 2020 die Verwaltungshaft von Mahmoud Nawajaa für weitere 8 Tage verlängert. Dies geschah, ohne dass *Shin Beet* irgendwelche Anklagen oder Beweise für

die Vorwürfe genannt hätte. Mahmoud Nawaaja durfte auch seinen von *Adameer* benannten Anwalt bisher nicht sehen.

Am 7. August gab Amnesty International eine Erklärung heraus, in der es hieß:

Die israelischen Behörden müssen den palästinensischen Menschenrechtsverteidiger Mahmoud Nawajaa, 34, den Generalkoordinator der Bewegung für Boykott, Desinvestition und Sanktionen (BDS) in den besetzten palästinensischen Gebieten (OPT), unverzüglich und bedingungslos freilassen.... Er wurde ausschließlich wegen der Ausübung seiner Rechte auf Meinungs- und Vereinigungsfreiheit inhaftiert und ist daher ein Gewissensgefangener.

Die Amnesty-Erklärung forderte dazu auf, Druck auf Israel, zur Freilassung Nawajaas auszuüben und erklärte, Israel habe die fehlende konkrete Initiative der internationalen Gemeinschaft als Grünes Licht für die Fortsetzung seiner illegalen Politik, einschließlich der Verfolgung palästinensischer Menschenrechtsverteidiger interpretiert.

Aufruf von Amnesty International

<https://www.amnesty.org/en/documents/mde15/2851/2020/en/>

Quelle:

<https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/israel-extends-military-detention-bds-movements-mahmoud-nawajaa>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de